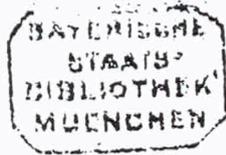


Amts-Blatt



der

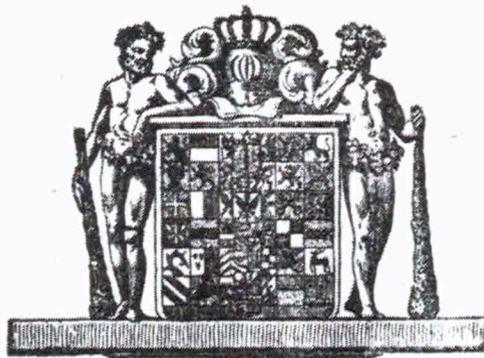
Königlichen Regierung

zu

Erfurt.

Jahrgang 1874.

Abgegeben v. d.
Bibliothek d.
Auswärtigen Amts.



Erfurt,

Druck von Hermann Bange (Ohlenroth'sche Buchdruckerei).

Digitized by Google

(116.) Uebersicht der Verwendungen der Beihilfen zur Beförderung des Gemeinde-Wegebau's aus Staatsmitteln. Nr. 5891. A. 3.
Zu Folge Erlasses des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 31sten März 1872

wird hiermit veröffentlicht, daß im Laufe des Jahres 1873 im dießseitigen Regierungsbezirke die in nachstehender Uebersicht aufgeführten Verwendungen zur Beförderung des Gemeinde-Wegebau's Statt gefunden haben:

Empfänger der Beihilfe.	Gegenstand des Baues.	Betrag der Beihilfe. Thr. Sgr. P.
Stadtkreis Erfurt.		
Stadt Erfurt.	Ausbau des Kommunikationsweges nach Marbach	275 — —
Summa		275 — —
Landkreis Erfurt.		
Gemeinde Däßleben.	Ausbau des sog. Triftweges nach Obernissa	123 — —
„ Mühlberg.	„ des Kommunikationsweges nach Röhrensee	100 — —
„ Röhrensee.	„ „ „ von Wechmar über Mühlberg nach Röhrensee	37 — —
„ Waltersteden.	„ „ „ nach Möbbsburg	279 — —
Summa		539 — —
Kreis Langensalza.		
Stadt Tennstedt.	Ausbau des Kommunikationsweges nach Hausbommern	300 — —
Gemeinde Ushöven.	„ „ „ „ Bimmern	221 20 —
Summa		521 20 —
Kreis Mühlhausen.		
Gemeinde Kelfer.	Ausbau des Weges nach Sollstedt	69 21 8
„ Großburschla.	„ „ Kommunikationsweges nach Rambach	100 — —
„ Odenriede.	„ „ „ „ Struth	300 — —
„ Saalfeld.	„ „ „ „ Großgrabe	76 12 —
Summa		546 3 8
Kreis Heiligenstadt.		
Stadt Dingelstädt.	Ausbau des Kommunikationsweges nach Keffershausen	250 — —
Gemeinde Kella.	„ „ „ „ Grebendorf	200 — —
„ Werleshausen.	„ „ „ „ Neuseesen	94 15 —
„ Keffershausen.	„ des Weges an der Dingelstädter Flurgrenze nach Wachstedt	200 — —
„ Feuthen.	„ des Kommunikationsweges nach Flinsberg	255 22 6
„ Bengensfeld.	„ „ „ „ Faulungen	200 — —
„ Mohrberg.	„ „ „ „ Rußensfelde	94 15 —
„ Rußensfelde.	„ desselben Weges in Rußensfelder Flur	275 — —
„ Madenrode.	„ des Kommunikationsweges nach Batterode	50 — —
„ Marth.	„ „ „ über Hesseuau bis zur Flurgrenze von Birkenfelde	250 — —
„ Keffershausen.	Wiederherstellung einer durch Gewitterregen zerstörten Strecke des Kommunikationsweges nach Wachstedt	100 — —
Summa		1969 22 6
Kreis Worbis.		
Gemeinde Bundeshagen.	Ausbau des Kommunikationsweges nach Teistungen	150 — —
„ Gerterode.	„ „ „ „ Bernterode	75 — —
„ Niederorschel.	„ „ „ „ von Niederorschel nach Kleinbartloff, nach Deuna und nach Gerterode resp. Bernterode	100 — —
„ Hayrode.	Kanalstrung und Ausbau des Kommunikationsweges von der Breitenworbis-Madenroder Kommunalhauffee nach Solungen	100 — —
„ Wallrod.	Ausbau des Kommunikationsweges nach Hayrode	125 — —
„ Großbodungen.	Regulirung und Pflasterung der Dorfstraße	300 — —
„ Kirchworbis.	Ausbau des Kommunikationsweges nach der Spinnmühle und Bernrode	100 — —
„ Bernrode.	„ „ „ „ Breitenholz	116 20 —
Summa		1066 20 —
Kreis Nordhausen.		
Rittergutsbesitzer Jansenmeister in Dorf-ramshausen mit Genoff.	Ausbau eines Kommunikationsweges	300 — —

überlebenden Gatten zur Auszahlung gelangende Schenkungen von resp. 300 Thlr. und 100 Thlr.,

5. der hiesigen Reglerkirche zur Kirchenheizung von dem verstorbenen Kirchenrath **Schle** 200 Thlr., und zu gleichem Zwecke von dem Cantor emer. **Sorge** 76 Thaler,

6. der Thomaskirche hier selbst die Summe von 101 Thlr. als Zuschuß zum Thurmbau,

7. den Kirchen in Gispersleben Aitiani und Bittje 100 Thlr. für die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt,

8. zur Verschönerung der Kirche in Döfzeleben von dem Landwirth **Wähler** daselbst die Summe von 410 Thalern,

9. der Kirche St. Johannis hier selbst von der Special-Gemeinde St. Johannis zum Aufbau des Diacotsats den Betrag von 2000 Thlr.

Außer diesen Zuwendungen sind noch eine Anzahl von Vermächtnissen und Schenkungen geringeren Betrages zu gleichen Zwecken gewidmet worden.

In Anerkennung des religiösen und wohlthätigen Sinnes der Eingeweihten des Bezirks wird dies mit dem Wunsche, daß solcher eifrige Nachfolge finden möge, hierdurch bekannt gemacht.

Erfurt, den 17. April 1874.

**Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.
Verordnungen und Bekanntmachungen
der anderen Behörden.**

(371.) **Personenpost zwischen Erfurt und Schleusingen.**
Vom 1. d. Mts. ab wird die Personenpost zwischen Erfurt und Schleusingen während der Sommermonate wieder über **Eigenburg** geleitet.

Erfurt, den 21. April 1874.

Der Kaiserl. Ober-Postdirector: **Röhne.**

(372.) **Ausloosung von Obligationen (1. Emission) des Verbandes zur Regulirung der oberen Anstalt.**

Bei der in der Vorstandssitzung am 6. Mai 1873 stattgehabten Ausloosung der von dem Verbands zur Regulirung der oberen Anstalt von Mühlhausen bis Mergleben im Jahre 1874 einzulösenden, auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 22. Juni 1861 (Gesetz-Sammlung pro 1861, Seite 705) ausgegebenen, mit 5 % verzinslichen Obligationen der I. Emission zu 100,000 Thaler sind folgende Nummern:

Litt. B. Nr. 176. 188. 349. 363. à 100 Thaler und
Litt. C. Nr. 524. 604. 638. 643. 653. 676. 686. und
687 à 50 Thaler

gezogen worden.

Diese Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den darin verschriebenen Kapitalbetrag vom 1. Juli 1874 ab bei der **Verbands-Casse in Großgotttern** gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, nach dem 1. Juli 1874 fälligen Zinscoupons und Talons baar in Empfang zu nehmen.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzukleberenden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Capitale zurückbehalten.

Die gekündigten Capitalbeträge, welche innerhalb

30 Jahren nach dem Rückzahlungstermine nicht erhoben werden, verfahren zu Gunsten des Verbandes.

Mühlhausen i/Th., den 21. Juni 1873.

Der Königl. Commissarius für die Regulirung der oberen Anstalt von Mühlhausen bis Mergleben:
Dr. Schweineberg.

(373.) **Schiedsmannswahlen.**

Zu Schiedsmännern sind auf die nächsten 3 Jahre gewählt und verpflichtet worden:

- a. für die Stadt Ziegenrück:
der bisherige **Schiedsman**, **Kammerer Gule** in Ziegenrück,
- b. für die Stadt Gessell:
der **Schullehrer** und Cantor **Berlach** in Gessell,
- c. für den VI. Bezirk im Kreise Ziegenrück:
der **Schöppe** und **Dauerngutsbesitzer Benz** in Gessell.

Naumburg, den 9. April 1874.

Königl. Appellationsgericht.

(374.) **Abhanden gekommene Rentenbriefe der Provinz Sachsen.**

Nach uns gemachter Anzeige sind dem Kammerherrn **Freiherrn von Bodenhausen** auf Radis die Rentenbriefe der Provinz Sachsen Litt. C. à 100 Thlr. sub Nr. 5803. 7943. 8678. 8917. und 9061. aus seinem Gewahrsam in nicht zu ermittelnder Weise abhanden gekommen. Mit Bezug auf §. 57 ad 3 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 fordern wir Jeden, der rechtmäßiger Inhaber dieser Rentenbriefe zu sein behauptet, hierdurch auf, sich unverzüglich bei uns zu melden.

Magdeburg, den 14. April 1874.

Königliche Direction
der Rentenbank für die Provinzen Sachsen und Hannover.

Bacante Pfarrstellen.

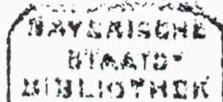
(375.) Durch die Versetzung ihres bisherigen Inhabers ist die unter Privat-Patronat stehende, diesmal aber durch Revers von dem königlichen Consistorium zu besetzende, mit einem jährlichen Einkommen von 846 Thlrn. verbundene Diaconatsstelle zu Schaffstädt, Diöces **Lauchstedt**, vacant geworden.

(376.) Durch den am 30. September c. erfolgenden Eintritt des Pfarrers **Zangershausen** in den Ruhestand wird die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle zu Klein-Lübars, in der Ephorie Loburg, vacant werden. Das jährliche Einkommen derselben beträgt 1132 Thaler, wovon der Emeritus 400 Thlr. bezieht. Zur Parochie gehören 2 Kirchen und 3 Schulen.

(377.) Durch die Versetzung ihres bisherigen Inhabers ist die unter königlichem Patronate stehende, mit einem jährlichen Einkommen von 300 Thaler verbundene Hülfspredigerstelle zu Bennedekenstein, in der Ephorie Nordhausen, vacant geworden. Zur Parochie gehören 1 Kirche, 1 Kapelle und 2 Schulen.

Personalarbeit der öffentlichen Behörden.

(378.) Zu der erledigten evangelischen Archidiaconatsstelle zu **Gerdelegen**, in der Diöces gleichen Na-



(452.) Die Organisation der Amtsverwaltungen im Landkreise Erfurt.

Auf Grund des §. 185 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bildung und Zusammensetzung der Amtsbezirke, sowie die Bestellung der Amtsvorsteher und deren Stellvertreter des Landkreises Erfurt in nachstehender Art erfolgt ist:

Amtsbezirk I. Kirchheim.

1. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Beschledtwagde,
- b. " Egstedt,
- c. " Kirchheim,
- d. " Mübtsburg,
- e. " Waltersleben,
- f. " Werningsleben,
- g. fiscalische Forst Willrode;

2. Amtsvorsteher: Gutsbesitzer Wilhelm Schmidt zu Kirchheim;

3. Stellvertreter: Schulze Ruch daselbst.

Amtsbezirk II. Büßleben.

1. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Büßleben,
- b. " Dütelfstedt,
- c. " Melchendorf,
- d. " Niedernissa,
- e. " Urbich,
- f. " Windischholzhausen;

2. Amtsvorsteher: Schulze Schoder zu Büßleben;

3. Stellvertreter: Schulze Rehse zu Melchendorf.

Amtsbezirk III. Bindersleben.

1. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Alach, b. Gemeinde Bindersleben;

2. Amtsvorsteher: Schulze Ernst Bach aus Bindersleben;

3. Stellvertreter: Besizer Jul. Remde daselbst.

Amtsbezirk IV. Hochheim.

1. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Hochheim, b. Gemeinde Schmica;

2. Amtsvorsteher: Gutsbesitzer Gottfried Ripppe zu Hochheim;

3. Stellvertreter: Landwirth Bernhard Göhring daselbst.

Amtsbezirk V. Zimmern supra.

1. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Zimmern supra,
- b. " Tröchtelborn,
- c. " Rottleben;

2. Amtsvorsteher: Schulze Friedr. Wth. Gräfe zu Zimmern supra,

3. Stellvertreter: Schulze Sparnberg zu Rottleben.

Amtsbezirk VI. Friensiedt.

1. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Friensiedt, b. Gemeinde Ermstedt,

c. Gemeinde Gottstedt, d. Gemeinde Klein-Nettbach.

2. Amtsvorsteher: Schulze Starkloff zu Friensiedt;

3. Stellvertreter: Deconom Aug. Schmidt daselbst.

Amtsbezirk VII. Jbersgehofen.

1. Bestandtheile:

Gemeinde Jbersgehofen;

2. Amtsvorsteher: Schulze Friedr. Hill zu Jbersgehofen,

3. Stellvertreter: Schöppe Wth. Köller daselbst.

Amtsbezirk VIII. Sispersleben viti.

1. Bestandtheile:

a. Gemeinde Sipersleben Killani,

b. " " viti,

c. " Marbach,

d. " Salomonshorn;

2. Amtsvorsteher: Deconom Edmund Frankenhäuser zu Sipersleben viti,

3. Stellvertreter: Deconom und Schulze a. D. August Kästner zu Sipersleben Killani.

Amtsbezirk IX. Etzleben.

1. Bestandtheile:

a. Gemeinde Etzleben,

b. " Rühnhäusen,

c. " Tiefthal.

2. Amtsvorsteher: Schulze Voigttritter zu Etzleben,

3. Stellvertreter: Schulze Altenburg zu Tiefthal.

Amtsbezirk X. Witterda.

1. Bestandtheile:

a. Gemeinde Witterda nebst Forst,

b. " Friedrichsdorf;

2. Amtsvorsteher: Einwohner Ludwig Schwade zu Witterda;

3. Stellvertreter: Einwohner Anselm Schwade daselbst.

Amtsbezirk XI. Walschleben.

1. Bestandtheile:

a. Gemeinde Walschleben,

b. " Mingleben;

2. Amtsvorsteher: Deconom Gräfe zu Walschleben;

3. Stellvertreter: Hermann Weise daselbst.

Amtsbezirk XII. Dachwig.

2. Bestandtheile:

a. Gemeinde Dachwig,

b. " Andisleben;

2. Amtsvorsteher: Kreislags-Abgeordneter Emil Schäfer zu Dachwig;

3. Stellvertreter: Schulze Blamberg zu Andisleben.

Amtsbezirk XIII. Wandersleben.

1. Bestandtheile:

a. Gemeinde Mühsberg,

halten aufgebraucht sein wird, worüber seiner Zeit weitere Benachrichtigung ergehen wird.

Berlin W., den 19. August 1873.

Kaiserl. General-Postamt.

(770.) Beförderung von Beilagen und Nebenblättern der Zeitungen beim Postdebit.

In Folge des Wegfalls der Zeitungsstempelsteuer sind die Bestimmungen hinsichtlich der Zulassung von Beilagen und Nebenblättern zu Zeitungen beim Postdebit einer Revision unterzogen worden. Vom 1sten Oktober d. Js. ab treten für das Reichspostgebiet bis auf Weiteres die nachstehenden Vorschriften in Kraft:

1) Als Zeitungsbeilagen werden unentgeltlich befördert:

- a) Beilagen, welche in Format, Papier und Druck mit der Hauptleitung übereinstimmen, und entweder durch Prospect und Titel des Hauptblatts oder durch die Bezeichnung als „Beilage“, oder endlich nach Inhalt einer von dem Verleger an die Postbehörde abzugebenden schriftlichen Erklärung als regelmäßige Beilagen der Hauptzeitung erkennbar sind;
- b) regelmäßige Nebenblätter, welche zwar in Format, Papier und Druck mit der Hauptzeitung nicht übereinstimmen, hinsichtlich deren aber die sonstigen Bedingungen unter 1a von den Verlegern erfüllt sind, vorausgesetzt jedoch, daß diese Nebenblätter nur im Zusammenhange mit dem Hauptblatt, nicht aber für sich allein im Postabonnement bezogen werden können.

Nebenblätter, welche diesen Bedingungen nicht entsprechen, sind von der unentgeltlichen Beförderung durch die Post als Zeitungsbeilagen ausgeschlossen.

- 2) Dagegen werden solche Nebenblätter, welche als ordentliche Zeitungsbeilagen nicht mehr zugelassen sind, von dem obenbezeichneten Termine ab als **extraordinaire Zeitungs-Beilagen** im Sinne des §. 15, Absatz XVIII bis XXI des Postreglements unter folgenden erleichterten Bedingungen mit der Post befördert werden: a. die **extraordinaire Beilage** braucht mit der Hauptzeitung nicht mehr in ein und demselben Verlage gedruckt zu sein; b. dem Verleger desjenigen Blatts, mit welchem die Beilage der Post zur Versendung übergeben wird, steht es frei, für die Beilage **Insertionsgebühren** zu erheben; c. die **extraordinaire Beilage** darf **einzelnen bis 2 Bogen stark** sein; d. die Gebühr für die Postbeförderung wird **allgemein, ohne Rücksicht auf die Stärke der Auflage auf 1/2 Pfennig** für jedes Beilageexemplar ermäßigt.

Berlin W., den 22. August 1874.

Kaiserl. General-Postamt.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
der Provinzial-Behörden.**

(771.) Die Bildung der Standesamts-Verwaltungen im Landkreise Erfurt.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß ge-

bracht, daß gemäß §. 3 des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Form der Eheschließung vom 9. März cr. die Abgrenzung der Standesamtsbezirke, sowie die Bestellung der Standesbeamten und ihrer Stellvertreter in den Landgemeinden des Landkreises Erfurt in nachstehender Art erfolgt ist:

1. Standesamtsbezirk Kirchheim.

I. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Kirchheim,
- b. " Werningsleben,
- c. Forstbezirk Willerode;

II. Standesbeamter: **Schulze Koch** zu Kirchheim;

III. Stellvertreter: **Dekonom Carl Rige** daselbst.

2. Standesamtsbezirk Waltersleben.

- a. Gemeinde Waltersleben,
- b. " Möbisburg,
- c. " Egstedt;

II. Standesbeamter: **Schulze Schmidt** zu Waltersleben;

III. Stellvertreter: **Dekonom August Jenner** daselbst.

3. Standesamtsbezirk Büßleben.

I. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Büßleben,
- b. " Dittelsfeldt,
- c. " Urbich;

II. Standesbeamter: **Schulze Schoder** zu Büßleben;

III. Stellvertreter: **Schöppe Weiling** daselbst.

4. Standesamtsbezirk Windischholzhausen.

I. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Windischholzhausen,
- b. " Niedernissa,
- c. " Melchendorf;

II. Standesbeamter: **Schulze Wiffer** zu Windischholzhausen;

III. Stellvertreter: **Schöppe Thaldorf** daselbst.

5. Standesamtsbezirk Bindersleben.

I. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Alach,
- b. " Bindersleben;

II. Standesbeamter: **Amtsvorsteher Bach** zu Bindersleben;

III. Stellvertreter: **Dekonom Julius Remde** daselbst.

6. Standesamtsbezirk Hochheim.

I. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Hochheim,
- b. " Schmira;

II. Standesbeamter: **Amtsvorsteher Rippe** zu Hochheim;

III. Stellvertreter: **Dekonom Bernhard Göring** daselbst.

7. Standesamtsbezirk Zimmern supra.

I. Bestandtheile:

- a. Gemeinde Zimmern supra,
- b. " Tröchtelborn,
- c. Rottleben;

II. Standesbeamter: **Amtsvorsteher Gräfe** zu Zimmern supra,

III. Stellvertreter: **Dekonom Hermann Ruge** daselbst.